



MS Klabautermann

eine nostalgische Schiffsreise

auf der Elbe zur Oder

- von Magdeburg nach Hohensaaten-

**Achtung
neues
Datum**



Progr.-Nr: 31/20 - vom 06.07. bis 08.07.2020



Wir fahren auf Wasserstraßen, die durch ihre Naturbelassenheit begeistern und zu den ältesten künstlichen noch schiffbaren Wasserstraßen Deutschlands gehören. Der liebevoll ausgestattete "Klabautermann" ist technisch hoch modern und dennoch nostalgisch wie vor 100 Jahren.

Leistungen - im Reisepreis enthalten:

- ✓ An- und Abreise und Transfers im komfortablen ****Fernreisebus
- ✓ 3-tägige Schifffahrt mit MS Klabautermann
- ✓ Erläuterungen des Kapitäns während des gesamten Reiseverlaufs
- ✓ 2 x Übernachtungen in erstklassigen Hotels, Zimmer mit Dusche und WC
- ✓ 2 x Frühstücksbuffet, 3 x frisch zubereitetes Mittagessen
- ✓ 3 x Kaffeetrinken (je 2 Tassen Kaffee und ein Stück Bäckerkuchen)
- ✓ 1 x Abendessen (rustikales Schinken-Käse Brett) und 1 x Grillabend
- ✓ Insolvenzversicherung

Reisekosten:

Reisepreis pro Person: EUR 449,-

Einzelzimmerzuschlag: EUR 45,-

Trinkgeldpauschale: EUR 15,-

Reisebegleitung: UNION Reiseteam

Abfahrt:

05:30 Uhr: Stormarnstraße beim S-Bahnhof Ahrensburg

Einstiegsmöglichkeiten in Bad Oldesloe, Elmenhorst, Bargteheide, Schmalenbeck



- bitte wenden -

Tel. 04102 - 899 723 ++ Internet: www.union-reiseteam.de ++ eMail: reiseteam@union-reiseteam.de

Stand: 20.02.20

[Klabautermann NEUES DATUM 2020.docx]

Beschreibung des Reiseprogramms:

1. Tag

Wir fahren mit dem Bus zur Schiffsanlegestelle **Magdeburg Rothensee**, wo unsere Schiffsreise um 10.30 Uhr beginnt. In kurzer Zeit passieren wir die Kanalbrücke und die Schleuse Hohenwarthe. Bei der Schleuse Niegripp erreichen wir den Elbestrom, den es nun 30 km stromabwärts geht. Dabei erleben wir die Weitläufigkeit und die Schönheit des zweitlängsten deutschen Stromes. Wir zweigen in den Pareyer Verbindungskanal ab und erreichen die Schleuse Parey, welche 1891 erbaut wurde und noch komplett aus Ziegelstein gemauert ist. Weiter geht es nun im Kanal vorbei an der Schiffswerft Bolle und durch den **Elbe-Havel-Kanal** zur Schleuse Wusterwitz. Nach der Schleusung erreichen wir das Gebiet der Märkischen Wasserstraßen. Wir überqueren den Wendsee, den Plauer- und Quenzsee und gelangen über den Silokanal zur Vorstadtschleuse Brandenburg. Wenig später zweigen wir in den **Brandenburger Stadtkanal** ab, wo unsere Reise gegen 19.00 in der **Neustädtischen Havelbucht** endet. Weiter geht es nun per Bus zu unserem Hotel in die Brandenburger Altstadt.



Fahrgastraum©MS Klabautermann



gemütliche Schiffsbar©MS Klabautermann

2. Tag

Nach einem guten Frühstück bringt uns unser Bus zu 9.00 Uhr zum „Klabautermann“. Vor uns liegt nun eine der schönsten und natürlichsten Flusslandschaften Deutschlands. Nach der Passage der Sacrow-Paretzer-Wasserstraße überqueren wir den Jungfernsee, den **Wannsee** und erreichen die **Spandauer Havel**. Als weiteren Höhepunkt erleben wir die herrliche **Spandauer Altstadt**, steuern an der Spreemündung vorbei und gelangen über die Schleuse Spandau auf die **Oder-Havel-Wasserstraße**. Nun passieren wir die bekannte Zitadelle, die Insel Eiswerder, den Heiligen See, die Städte **Henningsdorf** und **Oranienburg**, den Lehnitzsee sowie die Schleuse Lehnitz. Oberhalb der Schleuse beginnt der **Oder-Havel-Kanal**, eine Wasserstraße die durch ihre Naturbelassenheit begeistert. Gegen 18.30 Uhr erreichen wir dann die Schiffsanlegestelle Zerpenschleuse im alten **Finowkanal**, der ältesten künstlichen noch schiffbaren Wasserstraße Deutschlands. Von hier geht es dann per Bus zum Hotel.



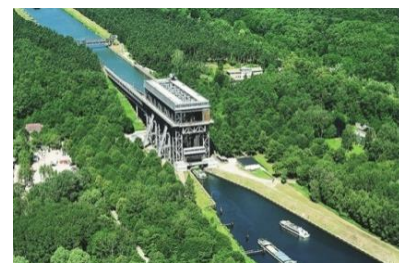
Achterdeck Steuerboard©MS Klabautermann

3. Tag

Gegen 10.00 Uhr heißt es wieder Leinen los und Kurs nach Osten. Nach einer knappen Stunde erreichen wir das Sperrtor **Marinenwerder**, am Rande des **Naturparks Schorfheide** gelegen. Vor uns liegt eine Strecke von 20 km, wo der Kanal um bis zu 36 m höher liegt als das Gelände. Bei **Eberswalde** überqueren wir auf einer Kanalbrücke eine Eisenbahnlinie. Den Höhepunkt bildet die Passage des **Schiffshebewerkes Niederfinow**. In diesem kolossalen und architektonisch einzigartigen Bauwerk überwinden wir binnen weniger Minuten einen Höhenunterschied von 36 Meter. Die Nostalgie der 1934 erbauten Anlage ist leider nicht mehr lange zu genießen, da das Hebewerk in absehbarer Zeit durch ein Neues ersetzt wird. Nun im Oderbruch angekommen steuern wir auf der "Alten Oder" über den Oderberger See, passieren das idyllische Städtchen **Oderberg** und erreichen gegen 15.00 Uhr die Schiffsanlegestelle **Hohensaaten**, dicht an der polnischen Grenze gelegen. Mit wunderschönen Eindrücken und Erlebnissen fahren wir mit dem Bus zurück nach Ahrensburg.



Landschaft Havelkanal©pixabay



das-schiffshebwerk-niederfinow
©WSA Eberswalde

- Änderungen vorbehalten -